

Füssli, Johann Melchior: Abriss dermahliger Burger Bücherey
auf der Wasser Kirchen allhier. Zürich: ab der Bürger Bücherey, 1719.
Zentralbibliothek Zürich.



zb.uzh.ch/de/events



ÖFFNUNGSZEITEN

Schatzkammer der Zentralbibliothek
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Montag – Freitag 13 – 18 Uhr
Samstag 13 – 16 Uhr

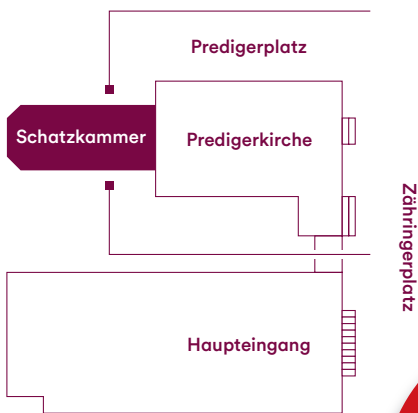
FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen durch den Kurator,
jeweils samstags, von 13 – 13.45 Uhr
30. März | 27. April | 1. Juni

RAHMENPROGRAMM

Stadtspaziergang «Bibliotheken im Alten Zürich»
Samstag, 8. Juni, 11 – 12.30 Uhr

Führungen für private Gruppen auf Anfrage.
Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig.
Informationen zu weiteren Veranstaltungen und
zur Registration finden Sie unter zb.uzh.ch/events



**Freier Eintritt
in die Ausstellungen,
zu Führungen und
Veranstaltungen**

15.3. – 29.6.2024

In der Zentralbibliothek wird saniert und gebaut, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Besonders der bereits 1917 erbaute und unter Denkmalschutz stehende Altbau ist von den aktuellen Arbeiten betroffen. Hier sind die meisten der Spezialsammlungen der Zentralbibliothek mit ihren wertvollen Drucken, Handschriften und weiteren Sammlungsgegenständen untergebracht. Damit die Räumlichkeiten des Altbaus den heutigen Anforderungen des Kulturgüterschutzes genügen, müssen die klimatischen Bedingungen und andere bauliche Aspekte verbessert werden. Gleichzeitig will die ZB ihr Raumangebot für alle Besucherinnen und Besucher attraktiver machen.

Dass sich Bibliotheken verändern müssen, um den zeitspezifischen Anforderungen an die Zugänglichkeit von Wissen zu entsprechen, ist keine neue Entwicklung. Seit dem Mittelalter werden in Zürich und anderswo Bibliotheken neu gebaut und erweitert oder bestehende Gebäude werden zu Bibliotheken umgenutzt, um damit jeweils zeitgemässe Wissensräume zu schaffen. Diesen Veränderungen ist die neue Ausstellung gewidmet: Am Beispiel der Zentralbibliothek und ihrer Vorgängerinstitutionen blicken wir zurück auf über 1000 Jahre Zürcher Bibliotheksgeschichte und veranschaulichen eine Entwicklung von der nur für wenige zugänglichen Klosterbibliothek des Mittelalters über die vor allem auf Selbstrepräsentation der Eliten ausgerichtete Bürgerbibliothek der frühen Neuzeit bis zur modernen, allen Menschen offenstehenden Bibliothek. Im Fokus stehen dabei die Bibliotheksbauten selbst beziehungsweise die Baumassnahmen, mittels derer versucht wurde, die Nutzungsbedingungen für die jeweilige Kundschaft zu optimieren.